

## Die Schatzkammer

Es erzählte sich herum, dass es irgendwo in Joshis Dorf einen Schatz gebe. Joshi – das bin ich –, Benji und Antoine hatten es zufällig von unseren Eltern mitgekriegt. Wir waren so aufgeregt, dass wir sofort zu suchen angingen. Aber wir hatten keinen Erfolg. Wir fuhren mit dem Fahrrad zum ältesten Mann im Dorf. Er wusste zwar nicht genau, wo der Schatz ist, aber er konnte uns einen Hinweis geben. Er sagte: „In einer Höhle ist eine Schatzkarte versteckt. Aber passt auf: Der letzte Mensch, der einen Versuch startete, ist nie wieder zurück gekommen.“ „Ok, wir passen auf.“ „Jetzt geht nach Hause, es wird schon dunkel.“ Am Morgen fuhr ich zu meinen Freunden, zusammen machten wir uns sofort auf den Weg zur Höhle. Als wir da waren sagte Benji: „Da gehe ich nie im Leben rein.“ „Ach komm schon!“ Also gingen wir in die Höhle. Es war sehr dunkel. Zum Glück hatten wir unsere Taschenlampen dabei. Wir gingen weiter. Da war die Schatzkarte. „Jippie, das ist die Karte zum Schatz!“ Wir folgten der Karte durch einige Gänge zu einem Grab. Mit einem Fahrstuhl fuhren wir ins Grab hinunter. Unten stoppten wir und traten in eine Kammer. Antoine entdeckte ein Zeichen an der Wand und drückte drauf. Eine Tür öffnete sich. Wir freuten uns so sehr, dass wir ohnmächtig wurden.

Fortsetzung folgt...

...oder hast du eine Idee, wie die Geschichte weitergehen könnte?

Von Joshua, 3. Klasse